



INFOLETTER



Foto: zVg

Editorial

Von Nils Rinaldi

Zutritt leicht gemacht

Velofahrende sind zufrieden, wenn sie möglichst unkompliziert und schnell in eine Velostation hineingelangen können. Auch die Betreiber einer Velostation freut sich, wenn das Zutrittssystem einfach und effizient ist, und das noch zu einem erschwinglichen Preis.

Vor zwei Jahren startete das Forum Velostationen das Projekt zur Harmonisierung der Zutrittssysteme für Velostationen in der Schweiz.

Nun liegt ein Vorschlag für eine pragmatische und kostengünstige Lösung vor: Velocity. Dieses System ermöglicht es Velofahrenden, mit den üblichen Online-Zahlungsmitteln (Kreditkarte, Postfinance, Twint) zu bezahlen und mit dem SwissPass einzuchecken.

Velocity wurde von einem öffentlichen Unternehmen entwickelt und kann deshalb von den Gemeinden beschafft werden, ohne eine öffentliche Ausschreibung durchführen zu müssen. Die bescheidenen Einrichtungskosten (rund 8000 Franken für eine einfache, eintürige Velostation) und die schnelle Implementierung (wenige Wochen reichen aus) haben bereits mehrere Orte überzeugt: Genf, Bellinzona, Neuenburg und Interlaken. Ich hoffe, dass bald weitere dazukommen. Zum Vorteil der Velofahrenden und der Betreiberinnen!

Nils Rinaldi
Unabhängiger Technologieberater/
Experte des Forums Velostationen

Fortschritt für den einheitlichen Zutritt

Das Forum Velostationen empfiehlt Gemeinden und Trägerschaften von Velostationen, die auf der Suche nach einem Zutrittssystem sind, auf das System Velocity zu setzen. Bis Ende Jahr wird Velocity schon in zwanzig Velostationen in Betrieb sein.



Foto: Fondation des Parkings

Velocity ist ein geeignetes Zutrittssystem für Velostationen.

Vor zwei Jahren lancierte das Forum Velostationen das Projekt «Velostationen: Optimierung der Zutrittssysteme und der nationalen Kompatibilität». Das Ziel dieses Projekts besteht darin, zur Optimierung der Zugangssysteme der Velostationen beizutragen und eine Vereinheitlichung der Zutrittsverwaltung der Velostationen in der Schweiz zu initiieren. Das Projekt bezweckt ebenfalls, den Trägerschaften von Velostationen eine kostengünstigere Verwaltung sowie einen vereinfachten Betrieb zu ermöglichen. Neben diesen Vorteilen liegen die Pluspunkte für die Kundschaft auf der Hand: Sie muss sich nur ein einziges Mal registrieren und könnte sämtliche angeschlossenen Velostationen mit demselben Zutrittsmedium nutzen.

Breiter Anforderungskatalog

Die erste Projektphase bestand darin, die Funktionsanforderungen für ein einheitliches System zu ermitteln. So wurden ein Anforderungskatalog und zwei Pflichtenhefte erstellt, die es den Anbietern von Zutrittssystemen erlauben, die Bedürfnisse der Velostationen besser zu erfassen und ihre Produkte dafür zu adaptieren.

In diesem Anforderungskatalog wurde eine bevorzugte generische Architektur des einheitlichen Systems beschrieben, mit einem einzigen zentralen Nutzer- und Zutrittsverwaltungssystem pro Velostation. Die Gemeinsamkeit zwischen diesen Systemen besteht darin, dass sie die gleichen Identifikationsmedien akzeptieren: SwissPass und Smartphone.

Gut geführt

Mehr als Anzeige- und Leitsysteme.

Artikel auf Seite 3

Produkte und Dienstleistungen rund um Velo-Abstellanlagen

Die beiliegende Ausgabe 2020 steht auch unter velostation.ch zum Download bereit.

Aktuelles in Kürze

Zwei Mal haben die Stimmberechtigten der **Stadt Luzern** in diesem Jahr einem Velo-Projektierungskredit zugestimmt. Im Mai sagten 54,4 Prozent Ja zum Planungskredit von 1100 zusätzlichen Veloabstellplätzen in der Velostation Bahnhofstrasse. Ende Oktober stimmten gar 61,6 Prozent dem Kredit für den Ausbau des Velotunnels zu. Der ehemalige «Posttunnel» soll zukünftig als Veloparkierung und als Zugang zum Bahnhof genutzt werden. Hier sollen ab 2024 rund 800 Veloabstellplätze zur Verfügung stehen.

Im März öffnete die erste Velostation im Kanton Tessin ihre Türen. Am SBB-Bahnhof **Bellinzona** stehen 112 Fahrradabstellplätze zur Verfügung.

In **Lausanne-Ouchy** wurde im September in einer unterirdischen Parkierungsanlage einer privaten Betreiberfirma eine Velostation mit 96 Plätzen in Betrieb genommen.

Abschiessen und anschliessen

Samstagabend, an bester Lage vor der Bahnhofshalle Luzern: Noch sind erst fünf der fünfzig **Smartmo**-Plätze belegt. Aber die Anlage weckt immer wieder das Interesse von Passant_innen. Fragen auch Sie sich, was Smartmo ist?

Smartmo ist ein Veloabstellplatz mit Helmbox und Stromanschluss, der mittels App und Blockchain-Technologie reserviert, ab- und aufgeschlossen werden kann. Somit kann das Velo auch mit Freund_innen oder Arbeitskolleg_innen geteilt werden. Das Pilotprojekt in Zusammenarbeit mit den SBB dauert noch bis Mitte 2020 und kann ab Ende 2019 auch an fünf anderen Standorten getestet werden.

Vorsprung für Velocity

Basierend auf einer technischen Analyse und eingeholten Richtofferten bei den Anbietenden von Zutrittssystemen kam eine Expertenrunde des Forums Velostationen zu folgendem Schluss: Velocity ist das einzige System auf dem Markt, das die Anforderungen erfüllt und schweizweit eingeführt werden kann. Eigentümerin des Zutrittssystems ist La Fondation des Parkings, eine öffentlich-rechtliche Stiftung mit Sitz in Carouge/GE.

Diese Gründe sprechen für Velocity:

- Es ist ein System, das extrem einfach konzipiert, einfach zu implementieren und kostengünstig ist. Ausserdem wird Velocity von einem öffentlichen Unternehmen angeboten und lässt sich mittels «In-State»-Vergabe beschaffen.
- Velocity bietet den Mindestumfang an Funktionalitäten des Anforderungskatalogs. Die nennenswerte Ausnahme bildet die Identifikation via Smartphone, die Velocity aktuell nicht unterstützt. Es ist jedoch sehr wahrscheinlich, dass die Fondation des Parkings im Zuge der Digitalisierung des SwissPass nicht umhin kommt, ihr System weiterzuentwickeln, damit es mit dem digitalen SwissPass kompatibel ist.
- Bis Ende Jahr wird Velocity in sechzehn Genfer Velostationen sowie in Bellinzona, Interlaken, Lausanne-Ouchy und Neuenburg in Betrieb sein. Es ist somit ein sehr erprobtes System.

Das Forum Velostationen empfiehlt daher den Gemeinden und Betrei-



Foto: Valérie Sautter

Dieser Kunde erhält mittels SwissPass Zutritt zur Velostation Neuenburg, die mit dem Zutrittssystem Velocity ausgestattet ist.

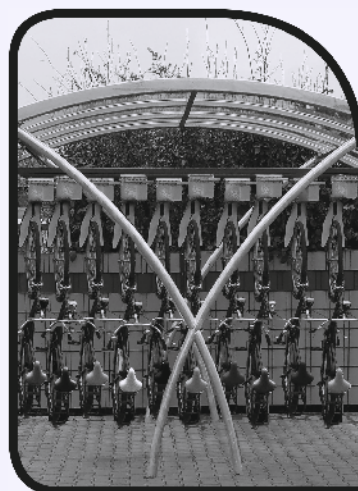
berinnen von Velostationen, die auf der Suche nach einem Zutrittssystem sind, mit anderen Schweizer Velostationen zusammenzuarbeiten und mit einem gemeinsamen Rahmenvertrag auf das System Velocity zu setzen. Damit erhalten die Schweizer Velostationen ein geeignetes System, das auf nationaler Ebene kompatibel und für die Multimodalität gerüstet ist.

Datenmanagement und Rahmenvertrag

Anlässlich des Infotreffens vom 13. September konnten die Teilnehmenden beim Besuch der Velostation Neuenburg das System Velocity im Betrieb kennenlernen. Das Forum organisierte Mitte Oktober in Bern ein weiteres Treffen mit interessierten Trägerschaften. Dabei zeigte sich, dass die Städte St. Gallen und Chur bis nächs-

tes Jahr ein neues Zutrittssystem benötigen und ebenfalls Interesse an Velocity zeigen. Auch wurde über die Erhebung und Auswertung von Daten zur Benützung von Velostationen gesprochen. Neben den Betreiberinnen dürfte auch das Bundesamt für Strassen ASTRA ein Interesse an statistischen Daten zum Betrieb der Velostationen in der ganzen Schweiz haben. Das Forum Velostationen wurde anlässlich des letzten Trägerschaftstreffens beauftragt, in den nächsten Wochen einen Vorschlag zur Datenerhebung und -aufbereitung aus der Sicht der Betreiberinnen zu erstellen. Gleichzeitig arbeitet das Forum Velostationen zurzeit auch an dem oben erwähnten Rahmenvertrag für alle Beteiligten. Mit diesem Vertrag soll ein Kooperations-Netzwerk entstehen, das zum Zweck hat, die Zutrittssysteme zu Velostationen schweizweit zu vereinheitlichen, sie kostengünstig zu beschaffen, sie weiter zu entwickeln und mit weiteren Mobilitäts-Anwendungen zu verknüpfen. Zudem soll eine Koordinationsstelle bestimmt werden, die den Auftrag hat, statistisches Material über die Benützung von Velostationen zu sammeln und auszuwerten.

Weitere Infos und Dokumente: velostationen.ch/dokumente
Interessierte können sich direkt an das Forum für Velostationen wenden: info@velostationen.ch



Intelligente und zukunftsorientierte Lösungen

JOSTA®

Fahrradparksysteme

www.josta.de

Gut geführt

Was für Autoparkhäuser gang und gäbe ist, ist für Velostationen in der Schweiz noch fast gänzlich unbekannt: Belegungsanzeige- und Leitsysteme, die die Nutzer_innen schnell und komfortabel zu einem freien Platz führen. Erfahrungen in den Niederlanden zeigen: Diese Systeme sind zudem noch weit mehr als nur Anzeige- und Leitsysteme.



Foto: Samuel Diethelm

In den Velostationen am Bahnhof Basel SBB hat es Vereinzelungsanlagen. Dies ist einzigartig in der Schweiz und ermöglicht die Anzeige der freien Plätze in den zwei kostenpflichtigen Bereichen.

In der holländischen Stadt Utrecht mit ihren 33 000 Veloabstellplätzen rund um den Bahnhof informieren 25 Tafeln über die freien Plätze in den elf verschiedenen Velostationen. Das System rechnet die Zeit, die die Velofahrenden noch bis zur Station brauchen werden, ein, und führt sie auf der «p-route» anhand von Auslastungs-Prognosen zur nächstgelegenen Velostation mit freien Plätzen. Je nach Velostation füttern Sensoren in der Abstell-schiene oder Kameras die Anzeigen und eine App. Diese ermöglicht es den Velofahrenden, sich bereits vor der Fahrt über die Auslastung der Velostationen zu informieren und ihren Weg zu wählen. Es bleibt aber nicht beim Leitsystem ausserhalb der Velostationen: Wer in die grösste Velostation der Welt hineinfährt, sieht am Anfang der Reihe, wie viele Plätze oben und unten noch frei sind. Während Utrecht und mehrere andere holländische Städte Anzei-

gesysteme für Velostationen bereits kennen, steht die Schweiz diesbezüglich noch am Anfang.

Keine leichte Aufgabe

Die Stadt Bern führte 1997 als Schweizer Pionierin ein Leitsystem für Autoparkhäuser ein, das unterdessen in vielen Schweizer Städten übernommen wurde.

Die technischen Herausforderungen für Velosysteme sind allerdings grösser. Je kleiner und leichter die Fahrzeuge, desto schwieriger ist eine zuverlässige und kostengünstige Erkennung. Diese ist jedoch eine zwingende Voraussetzung für Belegungsanzeigen und Leitsysteme.

In Bern gab es bereits in der ersten Velostation «Bollwerk» Abstellanlagen, die das Velo am Hinterrad automatisch verriegelten und damit auch melden konnten, ob der Platz besetzt ist. Das System war aber zu fehleranfällig und musste deswegen ersetzt werden.

Gemäss Auskunft der Fachstelle Fuss- und Veloverkehr der Stadt Bern, bekommen Leitsysteme in Bern eine neue Relevanz mit dem geplanten Ausbau der Abstellplätze in voraussichtlich drei grossen Velostationen. Das bisherige statische Ampelsystem auf Plakaten, das periodisch eingesetzt wurde und die Velofahrenden auf die Auslastung der Velostationen aufmerksam gemacht hat, wird dann nicht mehr ausreichend sein.

Vorteil für Dauerkund_innen

Basel zeigt am Ein- und Ausgang der Velostation am Centralbahnplatz die freien Plätze in den kostenpflichtigen Teilen der Velostation Centralbahnplatz und der SBB Velostation Nord an. Innen steht zudem noch eine Anzeige, die die Auslastung pro Bereich anzeigt. Das automatische Zählelement beim Ein- und Ausgang ermöglicht, bei hoher Belegung den Eintritt für Tagesgäste zu sperren, während

Von der grössten Velostation der Welt

Das jährliche Infotreffen im vergangenen September startete mit einer Besichtigung der kleinsten, aber attraktiven Velostation am Bahnhof Neuenburg. Ein Highlight unter den nachfolgenden Präsentationen war diejenige aus **Utrecht (NL)**. Dort sind die erste, zweite und dritte verkehrspolitische Priorität das Velo. Mit Folgen: Am Bahnhof Utrecht steht mit 12 500 Plätzen die grösste Velostation der Welt.

Die anderen Präsentationen führten die rund 80 Anwesenden zu schweizweit relevanten Fragen wie kompatible Zutrittssysteme, E-Bikes in Velostationen, bike and rail und sind unter velostation.ch/infotreffen zu finden. Der nächste spannende Austausch steht im September 2020 wieder auf dem Programm.

Vier neue Genfer Velostationen

Auf den Fahrplanwechsel vom 15. Dezember 2019 wird im Grossraum Genf die grösste grenzüberschreitende S-Bahn Europas in Betrieb gehen. Vom Genfer Hauptbahnhof bis in den französischen Grenzort Annemasse wird mit dem «Léman Express» eine neue Bahnlinie entstehen. Gleichzeitig werden an neuen Haltestellen vier Velostationen eröffnet: Pont-Rouge (1090 Abstellplätze), Bacht (276), Eaux-Vives (238) und Chêne-Bourg (242).

Ziel des Grossprojektes ist es, die chronisch verstopften Strassen in und um Genf zu entlasten und die rund eine halbe Million Menschen, die täglich von Frankreich und der Waadt nach Genf zur Arbeit fahren, zum Umsteigen auf das Velo und den Zug zu bewegen.

Impressum

Infoletter Nr. 41/Dezember 2019
 Forum Velostationen Schweiz
 c/o Pro Velo Schweiz
 Birkenweg 61, 3013 Bern
 Tel. 031 318 54 17
 info@velostation.ch
 velostation.ch

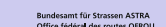
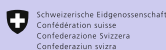
Herausgeber:



Eine Dienstleistung von:



Mit der Unterstützung von:



Erscheint: jährlich

AutorInnen dieser Nummer:

Jürg Wittwer (jw),
 Rebecca Müller (rm)

Übersetzung: Apostroph Bern AG,
 Juerg Haener

Lektorat: Christoph Merkli,
 Aline Renard

Auflage: 800 Ex. deutsch,
 350 Ex. französisch
Preis: gratis

Produktion/

Adressänderungen:

c/o Pro Velo Schweiz,
 Birkenweg 61, 3013 Bern

Gestaltung/Layout:

tasty graphics gmbh Bern

Druck: Printgraphic AG Bern

BeraterInnen der

Koordinationsstelle:

- Virginie Kauffmann
 Beraterin Westschweiz
 Büro für Mobilität AG
 Tel. 031 311 93 63
 virginie.kauffmann@
 bfmag.ch
- Andreas Stäheli
 Ingenieurbüro
 Pestalozzi und Stäheli
 Tel. 061 361 04 04
 staeheli@ps-ing.ch
- Martin Wälti
 Büro für Mobilität AG
 Tel. 079 467 99 36
 martin.waelti@bfmag.ch

für Benutzer_innen mit Dauerparkkarten der Zugang weiterhin möglich ist und noch einige Plätze reserviert sind.

Obwohl in Zürich die grösste und eine der neuesten Velostationen der Schweiz steht, gibt es gemäss Susanne Mühlhaus, Projektleiterin Spezialprojekte des Tiefbauamtes der Stadt Zürich, noch kein generelles städtisches Konzept für Belegungsanzeige- und Leitsysteme in bzw. zu Velostationen. Der Prozess dazu wurde aber gestartet.

Sensoren versus Kameras

Es bestehen zwei Möglichkeiten der Erfassung: wie in Basel mit einer bauliche Anlage zur Zutrittssteuerung, einer sogenannten Vereinzelungsanlage, oder bei der Belegung eines Platzes. In letzterem Fall können Sensoren in der Anlage selber oder aber Kameras zum Einsatz kommen.

So hebt die Firma LumiGuide, die sowohl Drucksensoren als auch Kameras anbietet, die Vorteile von Kameras hervor: Diese sind unabhängig davon, wie die Menschen ihre Fahrräder in die Abstellschienen hineinstellen. Sie müssen nicht wie die Sensoren an die jeweilige Abstellanlage angepasst werden und sind weniger anfällig für Vandalismus.

In Genf werden bis Mitte Dezember vier neue Velostationen, eine davon mit mehr als 1000 Plätzen, eröffnet. In diesem dynamischen Velostationen-Umfeld wurde bereits seit einigen Jahren das Bedürfnis erkannt und wurden Sensoren ausprobiert. Bisher hat aber nichts zuverlässig genug funktioniert, auch die Verfügbarkeit von spezialisierten Firmen, die häufig ihren Sitz in den Niederlanden haben, war nicht gegeben. Damien Zuber, Betriebsleiter der Fondation des Parkings setzt deswegen eine grosse Hoffnung auf die immer intelligenter werdenden Kamerasysteme.

Kostbar und kostspielig

Ob mit Sensoren oder mit Kameras – Belegungsanzeige- und Leitsysteme sind eine kostspielige Sache: In der Velostation Utrecht hat das System für die 30000 Plätze rund 1800000 Euro, also 60 Euro pro Abstellplatz gekostet. Für kleinere Velostationen wird der Preis pro Platz ein Mehrfaches sein, grobe Kostenschätzungen der Feldmann AG belaufen sich auf



Quelle: LumiGuide und E. Feldmann AG

Die p-route leitet die Velofahrenden in der Stadt Utrecht zur nächsten Velostation mit freien Plätzen, die Anzeigen in den Stationen zeigen an, in welcher Reihe wieviele Plätze noch frei sind. Dank der App können die Velofahrenden die Route bereits vor der Abfahrt planen.

etwa 180 Franken pro Abstellplatz. Im Gegensatz zu den Niederlanden sind die Behörden in der Schweiz noch wenig gewohnt, soviel Geld in den Komfort von Velofahrenden zu investieren. Diese Kosten können auch kaum auf die Nutzer_innen, die bereits jetzt keinen kostendeckenden Preis bezahlen, abgewälzt werden.

Welcher Nutzen steht also diesen beträchtlichen Kosten gegenüber? Der Komfortgewinn ist die primäre Motivation in Genf. In Velostationen mit 100 Plätzen finden sich schnell auch die letzten freien Plätze. Oberhalb der 1000er-Grenze ist es bei guter Auslastung ein klarer Zeit- und Komfortgewinn für die Velofahrenden, wenn die freien Plätze digital angezeigt werden. So gaben bei einer Befragung 39 Prozent der Velofahrenden in Utrecht an, dass sie aufgrund des Leitsystems eine andere Velostation gewählt haben. Frans Jan van Rossem, Leiter des Velodienstes der Stadt Utrecht, streicht heraus, dass ein solches System helfen kann, die Velofahrenden auch wirklich in die Velostationen hineinzubringen. Dies wiederum resultiert in höherer Zufriedenheit für die Velofahrenden, bedeutet mehr freie Flächen für die Zufussgehenden und weniger Velodiebstahl.

Eine spezifische Herausforderung sind die doppelstöckigen Abstellanlagen. Die neuen Anzeigesysteme erleichtern die Platzsuche für Menschen, die mit den oberen Plätzen nicht gut zu Gange kommen und machen damit das Velofahren für breitere Bevölkerungsgruppen komfortabler. Auch erleichtern sie es, verschiedene Preise für die oberen und die unteren Plätze festzulegen. Zudem rücken damit andere Dienstleistungen, wie die vorgängige Online-Platzreservation, in den Bereich der Möglichkeiten.

Neben diesen wichtigen, aber weicheeren Faktoren sind diese Systeme auch ein Management-Instrument. Die Zählelemente, die die Anzeigesysteme speisen, können auch für sehr genaue Statistiken – zum Beispiel Zeitkurven, die den Tagesverlauf genau abbilden – genutzt werden. Da das Zutrittsystem feiner und dynamischer auf die effektive Belegung ausgerichtet werden kann, können mehr Velos beherbergt werden. Zudem können sogenannte «Veloleichen» schnell identifiziert werden, da das System die individuelle Parkdauer aufzeichnen kann.

Wir dürfen in diesen Bereichen sehr gespannt auf die Entwicklungen in der Schweiz sein.

(rm)



forum
velostationenschweiz

forum
vélostationsuisse

Produkte und Dienstleistungen rund um Velo- Abstellanlagen Schweiz

Produits et
services en lien
avec le
stationnement
vélo
Suisse

2020

À la recherche de solutions de stationnement?
Auf der Suche nach Velo-Abstelllösungen?



Impressum

Herausgeber:
Forum Velostationen Schweiz
c/o Pro Velo Schweiz
Birkenweg 61, 3013 Bern
Tel. 031 318 54 17
info@velostation.ch
www.velostation.ch

Editeur:
Forum vélostations Suisse
c/o PRO VELO Suisse
Birkenweg 61, 3013 Berne
Tél. 031 318 54 17
info@velostation.ch
www.velostation.ch

Dezember/décembre 2019
Auflage/Tirage: 1150 Ex.
Preis/Prix: Gratis/gratuit
Titelbild/image de couverture:
Takako Picture Lab (Shutterstock)
Druck/Impression:
Printgraphic AG, Bern



Alteag Metallbausysteme AG

Industriestrasse 16
3186 Düringen
031 930 80 40
info@alteag.ch
www.alteag.ch
Beratung – Fabrikation – Montage
Conseil – Fabrication – Montage



arnold systems ag

Industriestrasse 19
6260 Reiden
062 296 81 81
info@arnoldsystems.ch
www.arnoldsystems.ch
Individuelle & innovative Lösungen
Solutions individuelles & innovantes

BIKELOFT

BIKE LOFT GmbH

Finkenweg 12
3380 Wangen a/A
032 631 03 07
a.wyttenbach@bikeloft.ch
www.bikeloft.ch
BIKE LOFT automatisches Veloparkiersystem
ohne Wartezeit
BIKE LOFT la solution de stationnement
intelligente



BURRI public elements AG

Sägereistrasse 25
8152 Glattbrugg
044 874 44 22
office-ch@burri.world
www.burri.world
Design – Qualität – Verlässlichkeit
Conception – Qualité – Fiabilité



Dynamic Distribution

Route de Morges 17
1304 Cossonay
079 479 96 84
info@dynamic-distribution.ch
www.dynamic-distribution.ch
Platzsparend mit VelowUp!
Gagner de la place avec le VelowUp!

Noventis viscom

6341 Baar • 1228 Genève
www.noventis-viscom.ch



Veloparc 2500



Veloparc Trust



METALLBAUSYSTEME

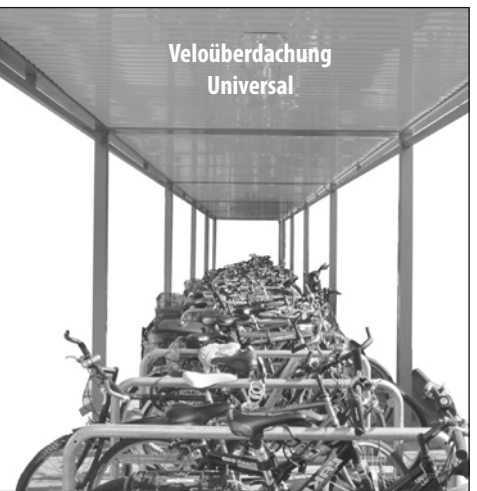


Für jede Situation
den geeigneten
Velounterstand.
www.alteag.ch

Noventis viscom

6341 Baar • 1228 Genève
www.noventis-viscom.ch

Veloüberdachung
Universal



Lichtdurchlässige
Bausysteme



real-ag.ch

**E. Feldmann AG**

Hintermühlenstrasse 6
 8409 Winterthur
 052 235 16 35
 info@feldmannag.ch
 www.feldmannag.ch
 femapark easylift+ – Das Original aus den
 Niederlanden
 femapark easylift+ – l'original de la pays-bas

**InnoOne AG**

Buzibachstrasse 31
 6023 Rothenburg
 041 281 41 00
 info@inno-one.ch
 www.inno-one.ch
 Elektrisches Veloparkiersystem PIKE
 Système de parcage électrique PIKE

**JOSTA® Technik GmbH**

Buldernweg 50
 48163 Münster
 +49 251 97433 740
 service@josta.de
 www.josta.com
 Planen gestalten bauen seit 1894
 Plan design construire depuis 1894

**24-7 Solution AG**

Müliweg 3
 9473 Gams
 079 767 47 96 / 081 511 21 17
 helmut.koch@key-card.com
 www.24-7solution.com
 Onlinbuchbares Fahrradparkhaus aus Holz
 Stationnement de bicyclette en ligne

**Les Metalliers SA**

Ch. des Devins 30
 2088 Cressier
 032 758 75 90
 administration@lesmetalliers.ch
 www.lesmetalliers.ch
 Etudes et réalisations / acier, inox et alu



METALLBAUSYSTEME

Conseil, fabrication et montage des
 abris à vélos et systèmes de parcages.
www.alteag.ch

Noventis viscom

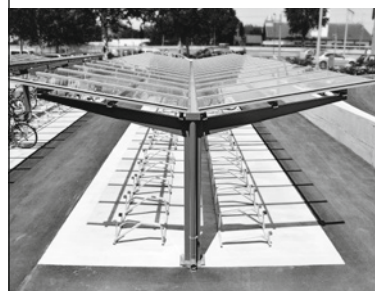
6341 Baar • 1228 Genève
 www.noventis-viscom.ch



VarioHub
Doppelstockparker



METALLBAUSYSTEME



Beratung, Fabrikation
 und Montage von
 Velounterständen
 und Parkiersystemen.
www.alteag.ch



Swiss Quality



Wir sorgen für Wetterschutz
 und Ordnung

**arnold systems.ch**

bedachungssysteme

062/296 81 81

**LIMATECH GMBH**

Aawasserstrasse 2
 6383 Dallenwil
 041 928 04 12
 info@limatech.ch
 www.limatech.ch
 DER Profi Velo-Werkstatt-Ausrüster!
 LE fournisseur professionnel de réparation
 de vélos!

**Marino Bernasconi SA**

Via Argine 3
 6930 Bedano
 091 935 40 50
 info@marinobernasconi.ch
 www.marinobernasconi.ch
 Veloparkiersystem, Veloständer, Wartehallen,
 Stadteinrichtungen
 Systeme pour le parking des vélos, abris de bus,
 mobilier urbain

**Mike Bike**

Walderstrasse 52
 8630 Rüti
 055 240 18 31
 info@mike-bike.ch
 www.mike-bike.ch
 Aufhängen + schieben = Platz sparen.
 Das Original. Seit 1993.

Noventis viscom

Noventis viscom AG

Lindenstrasse 16
 Postfach 1260
 6341 Baar
 041 511 14 30
 info@noventis-viscom.ch
 www.noventis-viscom.ch
 Veloständer, Veloüberdachungen

Noventis viscom

Noventis viscom SA

Ch. du Pont-du-Centenaire 109
 1228 Plan-les-Ouates
 022 738 10 31
 info@noventis-viscom.ch
 www.noventis-viscom.ch
 Supports à vélos, abri-vélos



Constructions métalliques
 Façades - Jardins d'hiver
 Huisserie aluminium
 Réalisations inox

Ch. Devins 30
 2088 Cressier
 032 758 759 0
 www.lesmetalliers.ch

alteag
 METALLBAUSYSTEME



20 Jahre Erfolg
 mit Aret-Plus.
 Der patentierte
 Pedalhalter.
www.alteag.ch

Noventis viscom

6341 Baar • 1228 Genève
 www.noventis-viscom.ch

CoverUp B

www.burri.world

BURRI
public elements®ein- und
doppelseitig**HPM ZERO BIKE**

Das Baukastensystem für Velos



ORION Bausysteme GmbH

Waldstrasse 2
D-64584 Biebesheim
0049 6258 5552 0
Fax: 0049 6258 5552 36
info@orion-bausysteme.de
www.orion-bausysteme.de
Überdachungsanlagen, Fahrradparksysteme,
Stadtmobiliar
Systèmes de toiture, supports pour bicyclettes,
mobilier urbain



Velopa AG

Limmatstrasse 2
8957 Spreitenbach
056 417 94 00
pro@velopa.ch
www.velopa.ch
parkieren/überdachen/absperren
parquer/abriter/délimiter



Real AG Thun

Uttigenstrasse 128
3603 Thun
033 224 01 01
info@real-ag.ch
www.real-ag.ch
Lichtdurchlässige Bauteile
Les éléments translucides



V-Locker AG

Sonnentalstrasse 8
8600 Dübendorf
079 334 77 16
info@v-locker.ch
www.v-locker.ch
V-Locker – Der Bike-Parking-Tower



forum
velostationenschweiz

forum
vélostationssuisse



Profitez de nos prestations :

- L'actualité des vélostations dans une newsletter annuelle
- Un site web sur les vélostations en Suisse
- Premier conseil spécialisé gratuit
- Une rencontre d'information par année

Inscrivez-vous dans notre fichier d'adresse et/ou soutenez notre travail pour une contribution de soutien!

Profitieren Sie von unseren Angeboten:

- Aktuelles rund um die Velostationen in unserem jährlichen Newsletter
- Eine Website über die Velostationen in der Schweiz
- Kostenlose Erstberatung für Trägerschaften von Velostationen
- Eine Informationsveranstaltung pro Jahr

Schreiben Sie sich ein und/oder unterstützen Sie unsere Arbeit mit einem Unterstützungsbeitrag.

www.velostation.ch

info@velostation.ch

031 318 54 17

Überdachung FAVORIA + Doppelstockparker#

Stellplatzoptimierung mit System!

- Überdachungsanlagen
- Fahrradparksysteme
- Stadtmobiliar



Doppelstock Fahrradpark-
platz für 50m²
02101 04201
adfc
Qualität
gefertigt gemäß
den Anforderungen
der DIN 79008



klimaaktiv
Partner

ORION
ORION Baustysteme GmbH

Waldstraße 2
D-64584 Biebesheim
Tel.: 0049 (0) 62 58-55 52- 0
Fax: 0049 (0) 62 58-55 52-36
E-mail: Info@orion-baustysteme.de

www.orion-baustysteme.de

C.I.C.L.O.P.A.R.K.®



Fahradhalter Fahradüberdachungen



MARINOBERNASCONI AG

Normbauteile - Stadteinrichtungen

Wässeristrasse 19 - CH 8340 Hinwil
Tel. +41 (0)43 843 20 30 - Fax +41 (0)43 843 20 33
www.marinobernasconi.ch
hinwil@marinobernasconi.ch

femapark easylift+

Europas Marktführer aus den Niederlanden

- **Gasdruck-Dämpfersystem** für kraftsparendes Anheben der Radschienen
- Die Radschienen lassen sich bis auf den Boden absenken
- über 12'000 Plätze am Bahnhof Utrecht/NL installiert
- Optional mit Ladestation für E-Bikes
- Verdoppelung der Kapazität
- Einfache und benutzerfreundliche Handhabung
- Ergonomische, rutschfeste Handgriffe
- Zusätzliche Anbindebügel für optimalen Diebstahlschutz
- Geprüft für E-Bikes bis 28Kg



femapark.ch
052 235 16 35

Referenzen:

Bahnhof Buchs SG	Bahnhof Hardbrücke
Bahnhof Fehrlortor	Bahnhof Thun
Bahnhof Solothurn	Basel Centralbahnparking
Bahnhof Oerlikon	Velostation Eichgutstrasse, Winterthur

• E. Feldmann AG
Hintermühlenstrasse 6
CH - 8409 Winterthur
Tel. +41 (0)52 235 16 35
Fax +41 (0)52 235 16 36
info@feldmannag.ch
www.feldmannag.ch

• Ewald Feldmann AG
Neugasse 7
CH - 9443 Widnau
Tel. +41 (0) 71 720 15 00
Fax +41 (0) 71 720 15 10
widnau@feldmannag.ch